

## Presseinformation

Springe, Stand: 05.12.2025

Gabi Stief, Hans-Peter Wiechers

### Der Mordverdacht

Hat die Justiz die Krebsärztin Mechthild Bach in den Tod getrieben? Eine Reportage

**Verlag:** zu Klampen Verlag

**Auflage:** 1. Auflage

**Sprache:** Deutsch

**Einband:** Softcover

**ISBN-13:** 9783866745841

**Umfang:** 128 Seiten

**ISBN-10:** 3866745842

**Preis:** 14,00 €

**Erscheinungstermin:** 24.09.2018



*Sanfter Engel oder Mörderin? Haben Gutachter und Richter Mechthild Bach in den Selbstmord getrieben?*

»Spannend wie ein Krimi!«

Christoph Huppert in: Radio aktiv Hameln 7. Januar 2019

Im Mai 2003 wird die Internistin Mechthild Bach von einer Krankenkasse angezeigt. Die Ärztin, die viele Krebskranke in ihrer letzten Lebensphase versorgt, soll dreizehn Patienten mit Überdosen an Morphin und Beruhigungsmitteln in den vorzeitigen Tod geschickt haben: fahrlässige Tötung, gar Mord – oder palliative Fürsorge und indirekte Sterbehilfe für Todkranke? Acht Jahre lang kämpft Mechthild Bach gegen Vorverurteilungen und übereifrige Gutachter. Sie beteuert stets, ausschließlich Schmerzlinderung für ihre Patienten angestrebt zu haben. Doch Richter und Sachverständige sehen auch Heimtücke als mögliches Motiv ihres Handelns an. Anfang 2011 nimmt Mechthild Bach sich mit einer Überdosis Morphin das Leben, nachdem das Gericht ihr die letzte Hoffnung auf einen Freispruch und auf einen Neuanfang als Ärztin genommen hat. Ihre Geschichte erzählt vom Versagen der Justiz, von selbstherrlichen Gutachtern, die sich als Ankläger aufspielen, und von einer Medizin, die für ein Sterben in Würde noch keinen Ort hat.